



240700

Haft- und Renoviermörtel AHR 700

faserverstärkt
für außen und innen



03/14

Material:

Mineralischer Werk trockenmörtel zur Renovierung und Sanierung schadhafter tragfähiger Altputzflächen.

Rohstoffbasis:

Mörtelgruppe gemäß DIN 18550 – P II, Zuschlagsstoffe gemäß DIN 1060, DIN EN 197, DIN 4226 Teil 1.

Farbtöne:

Naturgrau.

Verwendung:

zur Renovierung und Sanierung schadhafter tragfähiger Altputzflächen, zum Überarbeiten fester Anstriche und organischer Putzfassaden, zum Filzen und Beiglätten auf rissigen Altputzfassaden mit alkalibeständiger Gewebeeinlage.

Untergrund:

Geeignet sind alle tragfähige, feste, trockene, staubfreie Untergründe wie mineralische und organische Altputze, Mauerwerk, Beton und festhaftende Anstriche. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen sind gründlich zu reinigen, evtl. zu entfernen. Vorstehende Mörtel-grate sind abzuschlagen. Blätternde Altanstriche gründlich entfernen. Putzhohlstellen abschlagen und vorher gut bearbeiten. Stark saugende Altputze ohne zusätzliche Grundierung direkt aufputzen. Sandende oder kreiden-de Oberflächen reinigen und mit RISOMUR-Grundhärter 1:6 oder RISOMUR-Tiefgrund LF nach Erfordernis eingestellt, festigen. Zur Beurteilung des Untergrundes sind DIN 18550 und DIN 18350, Abs. 3 zu beachten.

Bei zweifelhaften/problematischen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Beratung (Tel.: 06403/9019-0).

Verarbeitung:

1 Sack AHR 700 mittels Quirl oder geeigneter Putzmaschine unter Zugabe von ca. 8 l sauberem Leitungswasser gleichmäßig und klumpenfrei anrühren und nach kurzer Quellzeit verarbeitungs-gerecht einstellen. AHR 700 als Ausgleichsputz bis zu 25 mm dick in einem Arbeitsgang auftragen. Falls erforderlich in die frische, nasse Kammbett-Putzfläche mittig alkalibeständiges Armierungsgewebe einlegen und nass in nass abspachteln. Anschließend Oberfläche für nachfolgenden Oberputz verscheiben oder für abschließenden Anstrich verfilzen oder verwaschen. Bei starken Unebenheiten in der Auftragsstärke empfehlen wir in 2 Arbeitsgängen aufzutragen, um eine gleichmäßig bearbeitbare Oberfläche zu erreichen. Bei Leichtbauplatten, Mischmauerwerk und Betonuntergründen muss Armierungsgewebe eingebettet werden. Nach ausreichender Trockenzeit (mindestens 1 Tag pro mm) erfolgt die entsprechende Grundierung für eine Schlussbeschichtung mit RISOMUR-Oberputzen oder RISOMUR-Außen-

oder Innenfarben nach Wahl. DIN 18550 und DIN 18350 VOB Teil C beachten.

Verarbeitungstemperatur:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung und nicht bei starkem Wind (Schwindrissgefahr) auftragen. Nicht unter +5° C Luft- und Untergrundtemperatur, auch während der Abbindezeit, verarbeiten. Vor Regen durch Planen schützen.

Verarbeitungszeit:

Bei +20° C und 60% rel. Luftfeuchte ca. 40 – 60 Minuten verarbeitbar.

Verbrauch:

Pro 1 cm Schichtdicke ca. 10 kg/m².

Ergiebigkeit:

Ca. 20 l Nassmörtel je 25-kg-Sack.

Physikalische Werte:

Druckfestigkeit:	7,00 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	3,00 N/mm ²
Wasseraufnahmekoeffizient:	(w24) < 0,5 kg/mh ^{0,5}
sd-Wert:	0,14 m
E-Modul (dyn):	5000 N/mm ²

Werkzeugreinigung:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verpackung:

Natronverstärkte Papiersäcke á 25 kg, Palette: 40 Sack.

Lagerung:

In trockenen, temperierten Räumen mindestens 6 Monate lagerstabil.

GISBAU-Code: ZP1

Entsorgung:

Materialreste können als Bauschutt ohne Nachweis entsorgt werden (Abfallschlüssel 170802).

Kennzeichnung:

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.risomur.de